

BrückenKöpfe Leonardo-Invest[©]

Innovations-Investments durch Kassen

Konzept auf Basis des DVG



Die BrückenKöpfe: Wegbereiter für innovative Ideen.

Säule	Konzepte	Startups	Pro Bono
Rolle	Boutique Advisor	Boutique Investor	Enabler
Geschäft	Unabhängige, handfeste Meinungen für komplexe Themen mit vielen Stakeholdern	Passende Innovationen finden, auf System maßschneidern und finanzieren	Relevante, aber unterrepräsentierte Interessen unterstützen
Mehrwert	Qualifizierte Zweitmeinung auf C-Level in strategischen Fragen	Überwindung Eintrittsbarrieren bei durchgehender Finanzierung	Wahrnehmung und Berücksichtigung bei Entscheidungsprozessen
Zielgruppe	Etablierte Anbieter der Gesundheitswirtschaft	Junge Unternehmen, Projekte	NGOs, Stiftungen, Vereine

DieBrückenKöpfe[°]



Die BrückenKöpfe Leonardo-Invest GmbH & Co. KG (Fonds-KG): Eckwerte.

- Basis §§ 68a und 263a SGB V nach DVG
- Berücksichtigung des Leitfadens zur Anlage in Investmentvermögen des BAS
- Limited Partnership Agreement als verbindliche vertragliche Grundlage inkl. Anlage-Richtlinie mit Investmentphilosophie
- Maximales Fondsvolumen 50 Mio. €; first-closing bei 30 Mio. €
- Max. 5-6 Krankenkassen als LP
- Investitionen stets in Währung € und in Unternehmen mit Sitz im EWR-Raum (zzgl. Schweiz) sowie der überwiegenden Geschäftstätigkeit in Deutschland.
- Laufzeit 8 Jahre plus 2x 1 Jahr Verlängerungsoption; davon die ersten 5 Jahre Invest
- Ausgewogenheit zwischen „angemessener Ertrag“, „ausgeschlossener Verlust“ und „inhaltlicher Rendite“
- BK Ventures Management GmbH als Managing Limited Partner (MLP)
- Fachlich-inhaltliche Einbindung der beteiligten Kassen



Anspruch des BrückenKöpfe Leonardo-Invest auf Basis des DVG: Digitale Innovationen werden mit Krankenkassen versorgungsrelevant.

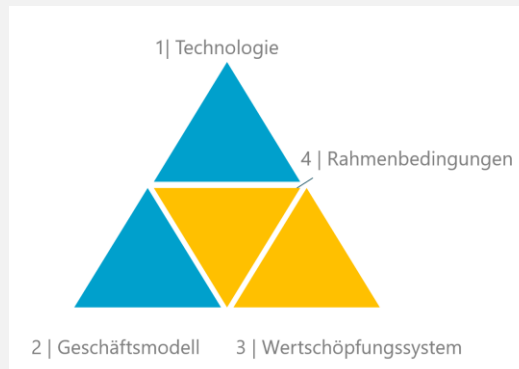
Digitale Innovationen sind mehr als DiGA

Leistungsanspruch für digitale Gesundheitsanwendungen nach § 33a SGB V mit vereinfachtem Zugang in die Regelversorgung ist sinnvoll.

Aber: Digitale Innovationen sind mehr als DiGA.

Innovationslandschaft aktiv beeinflussen

Kassen nehmen eine aktivere Rolle beim Einfluss auf Versorgungsrelevanz von innovativen Projekten ein.



Sinnvolles stark in der Versorgung platzieren

In einem korporatistischen Gesundheitswesen setzen wir nicht auf destruktive Disruption, sondern auf innovative Kooperation.

Möglichkeit, sinnvolle nutzenbewerte Startups nachhaltig zum „Standard of Care“ auszubauen.

Investiv beteiligte Krankenkassen teilen diesen Anspruch.

Digitale Innovationen im BrückenKöpfe Leonardo-Invest: Produkte, Plattformen und Prozesse mit Evidenznachweis.

Nach dem DVG:

Digitale Innovationen nach § 68a SGB V:

- digitale
Medizinprodukte
- telemedizinische
Verfahren
- IT-gestützte Verfahren
in der Versorgung

Auslegung „digitaler Innovationen“ im BrückenKöpfe Leonardo-Invest:

Produkte



DiGA (§ 33a, BfArM)

- + Primärprävention
- + Pflege
- + hybride Lösungen

Plattformen

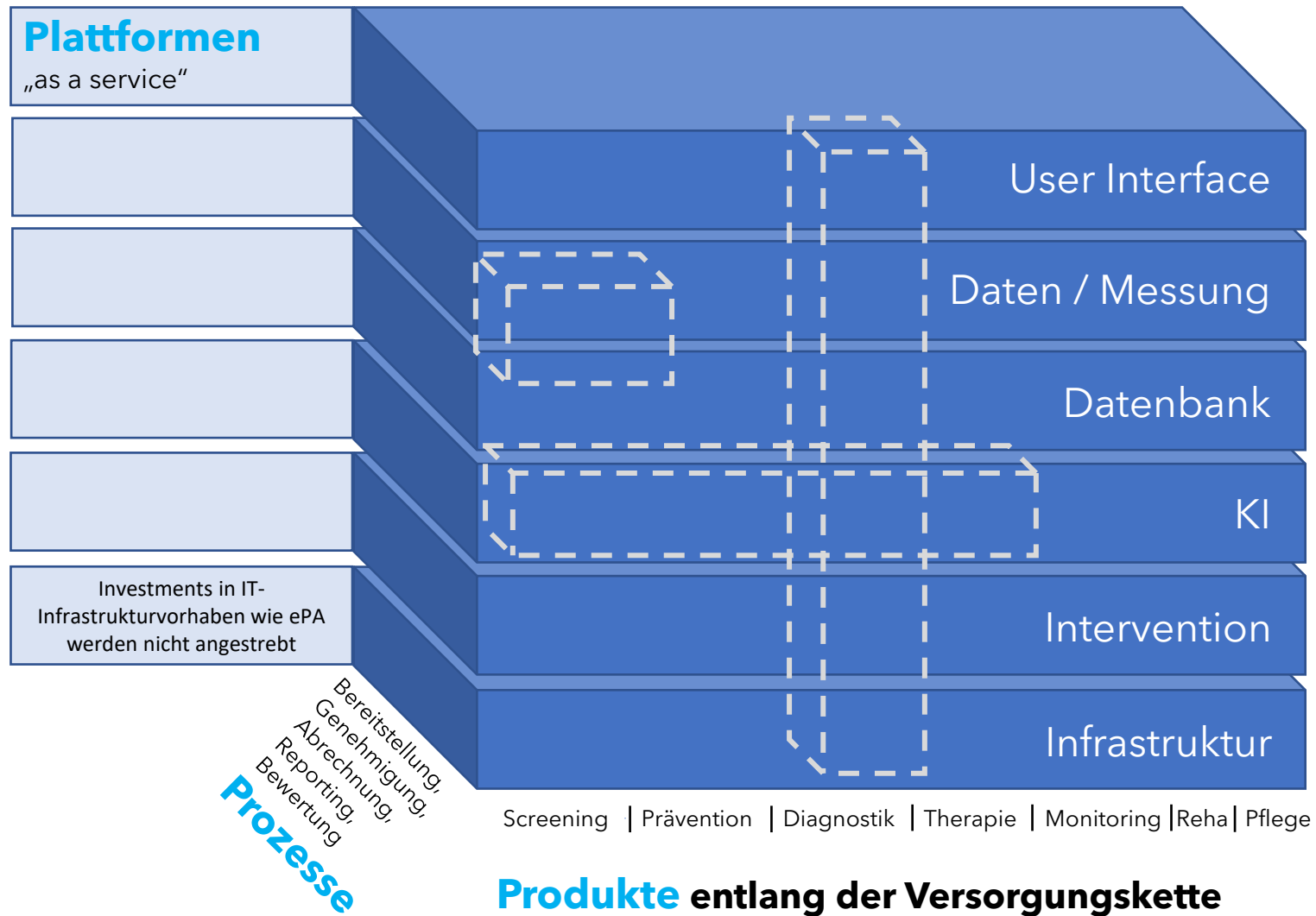
Prozesse

Investments in IT-Infrastrukturvorhaben (wie ePA) werden vom BrückenKöpfe-Leonardo-Invest nicht angestrebt.

**Evidenznachweis in Form eines medizinischen Nutzens
oder als (patientenrelevante) Struktur- und
Verfahrensverbesserungen notwendig.**

Investmentfokus des BrückenKöpfe Leonardo-Invest:

Digitale Produkte, Plattformen und Prozesse, die sich in das künftige Health StackTM integrieren und einen nutzenstiftenden Mehrwert für die Versorgungskette leisten.



Investmentfokus:

Lösungen,

- die einen **konkreten Need** in der Versorgung bedienen,
- **Patientenorientierung** fokussieren,
- die Versorgung **präziser, verfügbarer** oder **sicherer** machen,
- einen entsprechenden **Outcome nachweisen** und
- sich in die künftig digitalisierte **Wertschöpfung im Gesundheitswesen integrieren.**

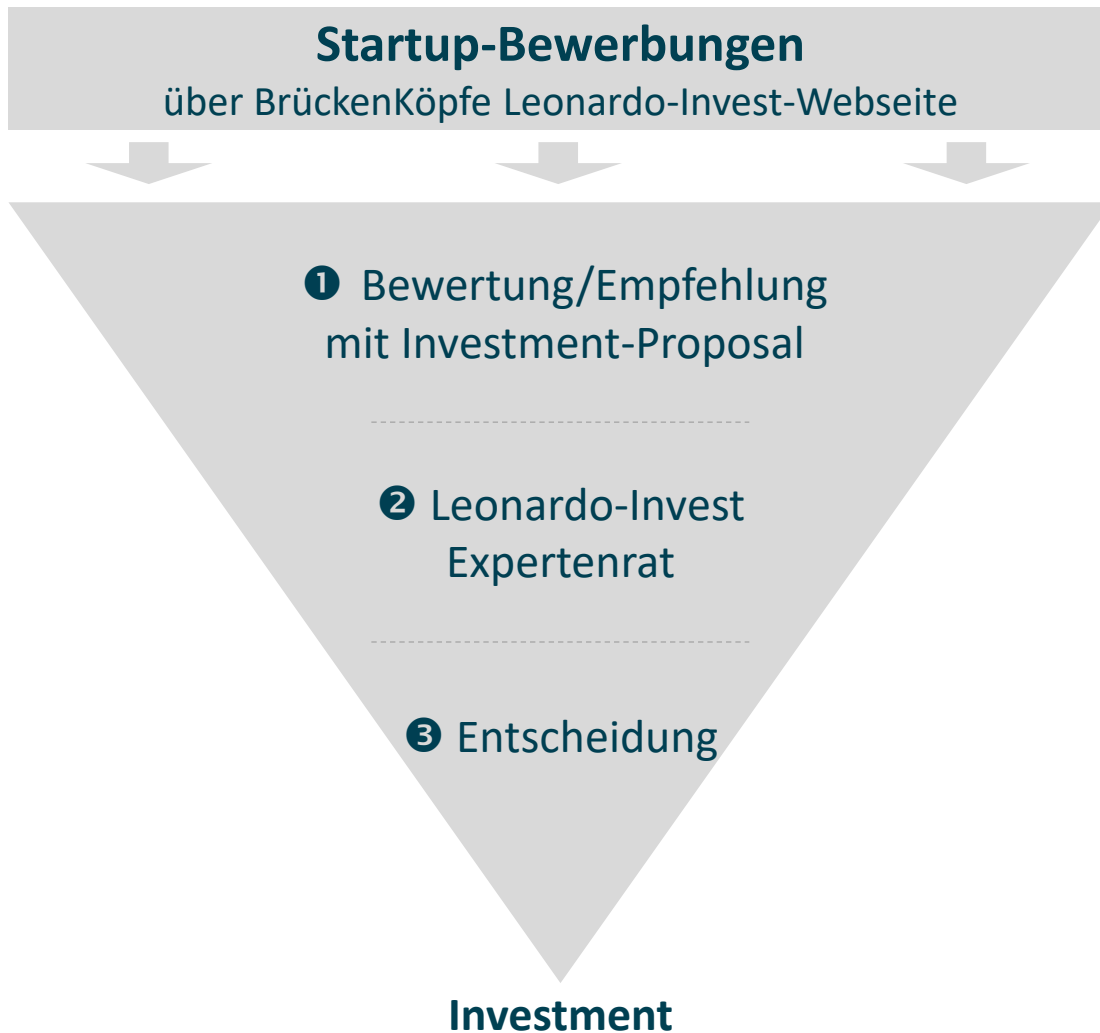
„Das BrückenKöpfe Health Stack“

In: Das Gesundheitswesen wird gestapelt,
Gesundheitswesen aktuell 2019

Der BrückenKöpfe Leonardo-Invest definiert seine Investmentphasen nach der erreichten Versorgungsrelevanz.

PHASE	(1) PROOF OF CONCEPT	(2) MARKTEINTRITT	(3) VERSORGUNGSRELEVANZ
REIFEGRAD	<p>Pre-Prototype Hypothesenbildung, Kontext-Assessment, Definition Medical Need Machbarkeitsstudien</p> <p>Prototyp Usability, Nutzerfeedback und -akzeptanz, technische Stabilität</p> <p>Pilot Feldtest im kontrollierten Setting, erste Trends in Ergebnissen hinsichtlich Outcome</p>	<p>Die Implementierung ist zwar noch begrenzt (z.B. im Sinne der Nutzer oder regionalen Verbreitung), aber die Lösung wird bereits im Markt eingesetzt – es handelt sich also nicht mehr um ein kontrolliertes Setting.</p> <p>Ziel ist es, die Erfolgsfaktoren einer erfolgreichen Implementierung zu definieren.</p>	<p>Die Lösung ist erfolgreich im Markt implementiert und etabliert.</p> <p>Ziel ist als nächste Stufe, Teil eines neuen Standard of Care zu werden.</p>
EVALUATION	Machbarkeit, Usability, Stabilität, Evaluationskonzept, ggf. erste qualitative oder quantitative Ergebnisse	Wirksamkeit und Versorgungseffektivität	Kosten/Nutzen
Zum Vergleich: FINANZIERUNGSPHASEN	(Pre-)Seed	Early-Stage / Expansion-Stage (Wachstum)	Expansion-Stage / Later Stage (bis Exit)

Die Auswahl der Startups erfolgt in einem standardisierten Prozess.



u.a. vermittelt über AOK und TK und Kooperationspartner (hjh, DGIM, Unis, Forschung, HUBs, Gesundheitswirtschaft,...)

Vorprüfung (insb. bei DiGA mit Orientierung an BfArM-Kriterien) und ergänzende Due Diligence als Basis eines Investment-Proposals durch die BrückenKöpfe als Fondsmanager an den Expertenrat

Beratendes Gremium des Fondsmanagers für Investitions-Entscheidungen unter Einbindung der Kassen und externer Experten

Auf Basis einer einstimmigen Empfehlung der Kassen entscheidet der Fondsmanager (BK Ventures Management GmbH)



Die Brückenköpfe

www.brueckenkoepfe.de